

# Neue Küchen in den Berufsschulen

Die BBS I musste vier Jahre lang sparen, um zwei ihrer Fachräume zu sanieren – Kostenanteil: 80 000 Euro

Von Alexandra Jane Oliver

**GIFHORN.** Helle Arbeitsflächen, ein roter Teppich und neue Küchenmöbel – die Hauswirtschafts-abteilung der berufsbildenden Schulen in Gifhorn wurden von Grund auf saniert. Gestern Mittag weihte die BBS ihre zwei neuen Hauswirtschaftsküchen ein.

Anna Wrede steht in der zweiten Küchenzeile und zupft Basilikum für die Mozzarella-Häppchen. Die 19-Jährige aus Ordorf bei Wittingen besucht an der BBS I die Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Pflege. Ein Jahr lang wird sie im Rahmen dieses Grundbildungsjahres einmal die Woche in der neuen Küche Essen zubereiten. Von der Einrichtung ist sie angetan: „Alles ist wirklich schön.“

Auf diese neuen Kochstuben mussten die Gifhorer Berufsschulen lange warten: „Wir haben vier Jahre lang gespart, bis wir das Geld für die Möbel und die Ausstattung in der Kasse hatten“, sagt die Schulleiterin Heidi Lobert. Die BBS I hatte 80 000 Euro in die neuen Küchen investiert.

Der Landkreis übernahm als Schulträger die Restkosten und steuerte etwa 45 000 Euro bei. „Von diesem Geld wurden unter anderem die Fußböden und die Decke erneuert“,



Mareike Schulze (von links), Anna Wrede, Ayleen Schacher und Carmen Scholz bereiteten die Häppchen für die Eröffnungsfeier in der neuen Küche der BBS I zu.

Foto: Oliver

ergänzt Lobert. Von der alten Einrichtung seien lediglich die Spülmaschinen, die Backöfen und die Herdplatten übriggeblieben. „Denn die funktionieren ja noch. Wir müssen mit Neuanschaffungen sehr sparsam umgehen. Bei uns wird nichts ersetzt, bis es kaputt geht“, betont die Berufsschulleiterin. Die

neue Ausstattung solle den Unterrichtsverlauf erleichtern. „Die Aufteilung der Küche ermöglicht kurze Wege, das ist wichtig“, sagt Sabine Gebauer-Schnoor, Leiterin der Abteilung für Hauswirtschaft und Pflege. In den beiden Hauswirtschaftsküchen können jeweils 12 Schüler gleichzeitig Essen zubereiten. Das

neue Ambiente sollte aber nicht nur die Kochstunden, sondern auch die Mittagspause zur Freude machen. Im Rahmen des Bauprojektes wurden deshalb auch die beiden Essensräume, die an die Küchen angrenzen, erneuert. Diese wurden unter anderem mit Akustikdecken und einer neuen Trennwand ausgestattet.